

Stadtteilbüros feiern „Tag der Nachbarn“

Am 26. Mai findet wieder der Tag der Nachbarn statt. Ob bei einer Pflanzaktion, einem gemeinsamen Spaziergang oder einem Nachbarschaftsfest: Am deutschlandweiten Aktionstag kommen jedes Jahr tausende Nachbarinnen und Nachbarn zusammen und setzen ein Zeichen für ein offenes und solidarisches Miteinander, gefördert vom Deutschen Städtetag. Mit dabei sind auch die Stadtteilbüros und Quartiersmanagements in Kaiserslautern, die zahlreiche Aktionen geplant haben.

Auf dem Betzenberg gibt es von 10 bis 16 Uhr Aktionen sowohl in der „Betzestubb“ als auch im ehemaligen Einkaufszentrum. In der Betzestubb werden gemeinsames Singen und Spielen geboten, ebenso gemeinsame Spaziergänge und für die kleinen Besucher Riesenseifenblasen. Um 11 Uhr wird Schauspieler Madeleine Giese aus ihren Büchern lesen. Im Einkaufszentrum gibt es einen Flohmarkt, außerdem ist dort auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Richtig viel los ist am 26. Mai im Stadtteil Grubentälchen, organisiert vom Stadtteilbüro. Ganze 17 unterschiedliche Aktionen warten auf Besucherinnen und Besucher, vom Grillstand über eine Bollervagentour bis hin zur Pflanztauschbörse. Die komplette Liste samt Lageplan ist auf der Internetseite www.gruebentaelchen.de zu finden.

Im Stadtteilbüro Innenstadt West findet am 26. Mai anlässlich des Tags der Nachbarn von 15 bis 18 Uhr eine Tauschparty im Hof des Stadtteilbüros statt.

Das Team des Stadtteilbüros lädt ein zum Tauschen und Plauschen und freut sich auf persönliche Begegnungen und nette Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Gut erhaltene Dinge, wie Geschirr, Kleider, Deko, Bücher, Pflanzen, Spielsachen et cetera können getauscht werden. Es wird darum gebeten, pro Person nur eine Kiste mit Dingen mitzubringen, die man selbst tragen kann und Übriggebliebenes bei Verlassen der Tauschparty wieder mitzunehmen. Der Zugang erfolgt über das Hoftor in der Friedrich-Karl-Straße.

Bereits einen Tag zuvor, am 25. Mai, lädt das Stadtteilbüro Slevfisch von 14 bis 17 Uhr zum Kistenflohmarkt, zum gemeinsamen Jakkolo-Spielen und zu Kaffee und Kuchen ein. Ebenfalls mit an Bord ist die NILS-Einrichtung der Bau AG im Goetheviertel.

Unter dem Motto „Alte Spiele – neu entdeckt“ kann man sich am 26. Mai an typischen Straßenspielen versuchen, die man vielleicht schon Jahrzehnte nicht mehr ausprobiert hat. Geboten werden Sackhüpfen, Seilspringen, „Hickelhäuschen“, verschiedene Ballspiele, Fadenfingerspiele, Diabolo oder Eierlaufen. Ab 15.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, ab circa 17 Uhr wird dann gemeinsam gegrillt. Um Voranmeldung bei Quartiersmanagerin Monika Jochum (0631 36198535) wird gebeten. |ps

Weitere Informationen:

Grundsätzlich kann am Tag der Nachbarn jeder eine Aktion besteuern, der möchte. Alle Bürgerinnen und Bürger sind mit einem eigenen Angebot willkommen. Auf der Internetseite <https://www.tagdernachbarn.de/> lassen sich diese sogar selbst eintragen.

Gemeinsam für den Klimaschutz

Mit dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ hat es sich die Stadt Kaiserslautern zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 möglichst klimaneutral zu werden, und freut sich über alle Bürgerinnen und Bürger, die dazu einen Beitrag leisten möchten. Viele Tipps und Informationen zum Klimaschutz und dem Masterplan finden alle Interessierte auf der Homepage www.klima-kl.de. |ps

Technische Probleme sorgen für Verzögerungen

Warmfreibad und Waschmühle öffnen erst später



Bis es in der „Wesch“ wieder so aussieht, wird es noch ein paar Tage dauern. Noch ist das Becken nach dem Wasserschaden nicht wieder hergerichtet.

FOTO: PS

In den beiden städtischen Freibädern, Waschmühle und Warmfreibad, wird die Badesaison in diesem Jahr etwas später beginnen und nicht wie geplant am 20. Mai. Das Warmfreibad wird voraussichtlich am 27. Mai öffnen, die Waschmühle allerfrühestens am 3. Juni. Grund sind technische Probleme, die für mehr oder weniger große Verzögerungen sorgen. Nach aktuellem Stand wird das Warmfreibad wegen Personalmangels zudem nur eingeschränkt öffnen können.

Technische Probleme

Wie Udo Holzmann in der Sitzung des Sportausschusses am Mittwochnachmittag erläuterte, stand im Warmfreibad in diesem Frühjahr mit der Erneuerung des Pumpenpodestes sowie der Pumpen für die Wasserumwälzung im Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken eine größere Aufgabe an. Bedingt unter anderem durch die Haushaltssperre konnte dies erst spät begonnen und erst letzte Woche abgeschlossen werden. Erst bei der Befüllung des Beckens und Inbetriebnahme der neuen Pumpenanlage fiel dann vor wenigen Tagen der Schaden am Sensor des sogenannten Schwallwasserbehälters auf. Ein wesentliches Bauteil, das zwar mit einem Provisorium geflickt werden konnte, aber nun für die Verzögerung von voraussichtlich einer Woche sorgt.

Die größeren Sorgen bereitet indes das Freibad Waschmühle. Hier hat sich in diesem Frühjahr ein bekanntes Problem leider besonders stark be-

merkbar gemacht. Das Becken ist in das Bach des Eselsbachs gebaut, was alljährlich dazu führt, dass der Wasserdruck, der aus dem Erdreich auf die Beckenwände wirkt, beim Ablassen des Wassers nach der Frostperiode im Bereich der Sprunggrube für Schäden sorgt. In diesem Jahr kam es dadurch zu einer ungewöhnlich starken Rissbildung in den Beckenwänden. Um Schlimmeres zu verhindern, war man gezwungen, die Fugen aufzuboehren, um dem von außen drückenden Wasser einen Weg zu bahnen. Wegen der anhaltenden feuchten Witterung ist das Becken in Folge dieser Sportausschusses am heute nicht richtig getrocknet, weshalb die sicherheitsrelevanten Instandsetzungsarbeiten des Beckenbodens noch nicht durchgeführt werden konnten. Und da das finale Einlassen des Wassers in das riesige Becken sich viele Tage lang hinzieht, kommt es folglich zu der Verzögerung der Öffnung bis mindestens 3. Juni.

Neuerungen im Warmfreibad

Wie immer wurden über Winter in beiden Bädern weitere umfangreiche Instandsetzungsarbeiten vorgenommen. In der Waschmühle wurden unter anderem Holzschutz- und Beckensanierungsarbeiten durchgeführt sowie die Wegeplatten um den Beckenumgang gerichtet. Weiterhin wurden auch hier Reparatur- und Erneuerungsarbeiten innerhalb und außerhalb der Becken durchgeführt.

Ungeachtet der Verzögerungen können sich alle Badegäste des Warmfreibads in diesem Jahr auf einige Neuerungen freuen. Im Januar wurde in einer Besprechung des Sportreferats mit den Fördervereinen der städtischen Freibäder festgelegt, im Warmfreibad eine „Schnellschwimmbahn“ einzurichten. Auch die Öffnungszeiten des Sprungturms werden erweitert. Ebenso kann er durch Nachfrage beim Bäderpersonal gegebenenfalls auch individuell für die Badegäste geöffnet werden, was durch ein neues Hinweisschild verdeutlicht wird. Außerdem wird es zum Saisonstart im Warmfreibad einen neuen Kioskbetreiber geben. Nach Neuausschreibung und Vergabe befindet sich der Kiosk nun wieder an seinem früheren Platz auf dem Gelände des Warmfreibades in der Nähe des Spielplatzes.

Öffnungszeiten

Neben den technischen Hindernissen hat sich der allortigen Personalmangel als das größte Problem in der diesjährigen Saisonplanung herausgestellt. Wie Sportdezernentin Anja Pfeiffer sowie Martin Morawietz und Ludwig Steiner vom Referat Jugend und Sport in der Sportausschusssitzung berichteten, habe man mit großem Engagement alle Register in der Personalakquise gezogen. So wurden die Stellen mehrfach ausgeschrieben, Kräfte des KSK und der DLRG herangezogen sowie Schüler und Studierende einer Schnellaus-

bildung unterzogen. Um in beiden Bädern den gewohnten Zweischichtbetrieb zu ermöglichen, fehlen jedoch immer noch fünf bis sechs Personen.

Aktuell läuft noch eine Anfrage um Unterstützung beim Monte Mare sowie in Ramstein, wo das Freibad in diesem Sommer geschlossen bleibt. Sollten diese Bemühungen nicht fruchten, wird es im Warmfreibad, sobald beide Bäder geöffnet haben, lediglich einen Einschichtbetrieb geben können. Das bedeutet verkürzte Öffnungszeiten. Nach derzeitigen Planungen wird das Warmfreibad erst um 12 Uhr (Mo, Do-So) beziehungsweise um 11 Uhr (Di-Mi) öffnen können. Solange die Waschmühle geschlossen ist, können die Öffnungszeiten aufgrund des dadurch zur Verfügung stehenden Personals entsprechend ausgeweitet werden. Saisonende ist am 17. September.

Eintrittspreise und Saisonkarten

Die Eintrittspreise liegen auf dem Niveau des Vorjahres und sind im Bäderbereich auf der städtischen Homepage aufgelistet. Sie reichen von 1,90 Euro für die ermäßigte Tageskarte für zum Beispiel Kinder bis hin zu 80 Euro für die Saisonkarte für Erwachsene. Saisonkarten können ab dem 18. Mai von 12 bis 18 Uhr (Mo-Fr) an beiden Kassen erworben werden. Die Saisonkarte der Waschmühle wird bis zur Öffnung derselben auch im Warmfreibad gültig sein. Die Saisonkarte des Warmfreibads gilt für beide Bäder. |ps

Referat Tiefbau am 25. Mai nicht besetzt

Aufgrund einer internen Veranstaltung ist das Referat Tiefbau am Donnerstag, 25. Mai, ganztägig nicht erreichbar. |ps

Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Donnerstag, 25. Mai, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 9.30 Uhr im Rathaus Nord, Sitzungszimmer C 301. Den Vorsitz hat Raphael J. Mader. |ps

Jugendparlament und RPTU starten Umfrage

Wie nehmen Jugendliche das Leben in Kaiserslautern wahr, insbesondere mit Blick auf die Freizeitgestaltung? Welche Freizeitangebote nutzen sie? Welchen Verbesserungsbedarf sehen sie? Dies soll eine Studie der Empirischen Sozialforschung an der RPTU aufzeigen, die das Kaiserslauterer Jugendparlament in Auftrag gegeben hat. Alle 16- und 17-jährigen Jugendlichen in Kaiserslautern erhalten ein Einladungsschreiben, das zur Teilnahme an der Online-Umfrage „Jugend in Kaiserslautern“ auffordert. Das Jugendparlament freut sich über zahlreiche Rückmeldungen! |ps

Weitere Informationen:

www.kaiserslautern.de/jugendparlament

Schulbetreuung: Anmeldung nun auch online möglich

Das Online-Serviceportal auf der städtischen Homepage hat eine neue Funktion. Ab sofort können nun auch die Formulare zur An- und Abmeldung zu Schulbetreuung und Mittagverpflegung an Grundschulen und Ganztagschulen online ausgefüllt werden. Die neu gestaltete Seite enthält auch viele Informationen rund um die Thematik, etwa die Voraussetzungen zur Beantragung oder die Rechtsgrundlagen. |ps

Weitere Informationen:

<https://www.kaiserslautern.de/serviceportal/dl/068749/index.html>

Komparsen gesucht

Ab sofort werden 400 Menschen jeden Alters (sechs bis 99) gesucht, die als Komparsen für die SWR Produktion „Ein Mann seiner Klasse“ (stumme Rollen ohne spezielle Vorkenntnisse) an einzelnen Drehtagen im Zeitraum von 1. Juni bis 11. Juli einmal vor der Kamera stehen möchten.

Es winkt eine Tagesgage von mindestens 120 Euro. Einige werden sogar etwas Text bekommen und somit zur Kleindarstellerin beziehungsweise zum Kleindarsteller mit einer entsprechenden höheren Bezahlung.

Alle Interessenten können sich bei der zuständigen Komparsenagentur Producer's Friend kostenlos online eintragen: www.p-f.tv/casting/kostenlo. |ps

Bombe auf dem ACC-Gelände erfolgreich entschärft

Evakuierung betraf nur Teile des Opelwerks



Die frisch entschärft Bombe kurz vorm Abtransport

FOTO: PS

Außerdem mussten Teile des Opelwerks sicherheitshalber evakuiert werden, die Produktion musste jedoch nicht unterbrochen werden. Der Einsatz wurde von der Ordnungsbehörde der Stadt geleitet.

Neben Vertretern der betroffenen Unternehmen Opel, ACC und Bahn waren auch Kräfte der Polizei und der Feuerwehr sowie Mitglieder der US-Streitkräfte vor Ort. Die Stadt dankt allen Beteiligten für den reibungslosen Ablauf! |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Nadine Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in ihrer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PWS Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suwe.de oder Tel. 0621 572 499-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

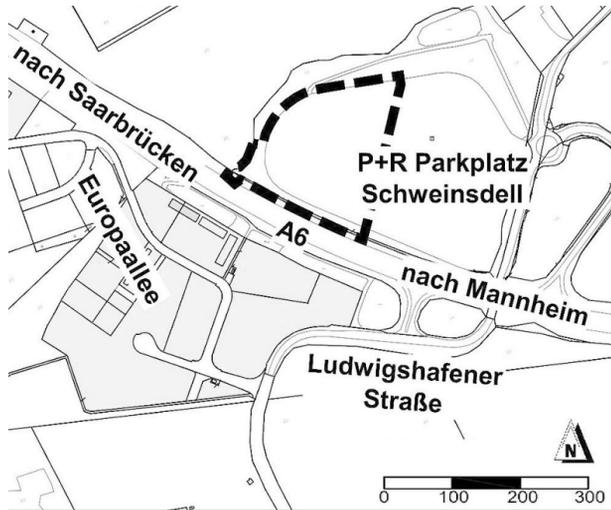
Bekanntmachung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 24.04.2023 den nachfolgenden Bebauungsplan nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Januar 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 6), i.V.m. § 88 Abs. 6 LBauO RP vom 24. November 1998 (GVBl. 1998, S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.12.2022 (GVBl. S. 403) als Satzung beschlossen.

Bebauungsplan „P+R Parkplatz Schweinsdell, Teiländerung 1“ (Fotovoltaikanlage)

Planziel: Errichtung einer Fotovoltaikanlage

Begrenzung des Plangebiets:



(c) Stadt Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung

Der Bebauungsplan mit den Textlichen Festsetzungen, der Begründung, dem Umweltbericht, der zusammenfassenden Erklärung und den fachlichen Gutachten kann nach § 10 Abs. 3 BauGB während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1325 eingesehen werden. Der Bebauungsplan ist auch auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern unter www.kaiserslautern.de/bebauungspläne verfügbar.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, von Mängeln in der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB sowie der Bestimmungen über Ausschlussgründe (§ 22 Abs. 1 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26.06.2020 (GVBl. S. 297)), der Einberufung und Tagesordnung von Sitzungen des Stadtrates (§ 34 Gemeindeordnung) beim Zustandekommen dieses Planes wird hingewiesen.

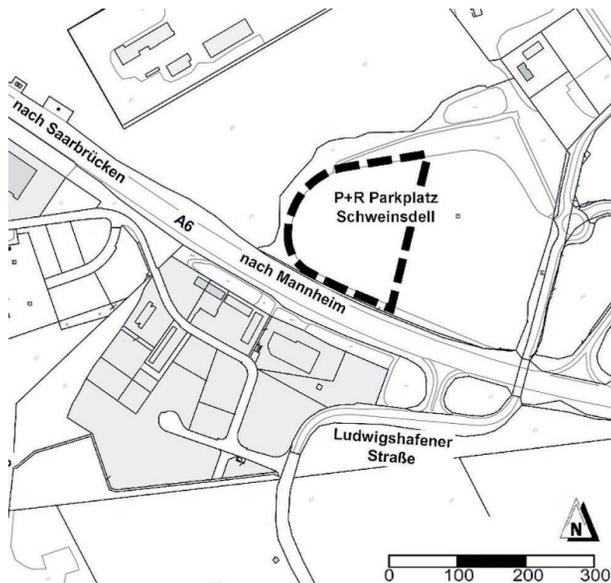
Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan nach § 10 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 88 Abs. 6 der Landesbauordnung in Kraft.

Zudem hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 24.04.2023 die Einziehung eines Teilstücks im westlichen Bereich der Verkehrsanlage P+R-Parkplatz Kaiserslautern-Ost (Schweinsdell), Flurstück Nr. 3834/98, gemäß § 37 Abs. 7 Landesstraßengesetz in der Fassung vom 01.08.1977 (GVBl. 1977, S. 273), zuletzt geändert durch § 84 des Gesetzes vom 07.12.2022 (GVBl. 2022, S. 413) beschlossen. Dieses Teilstück steht dem öffentlichen Verkehr damit nicht mehr zur Verfügung.

Begrenzung des eingezogenen Teilstücks:



(c) Stadt Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung

Kaiserslautern, den 09.05.2023
Stadtverwaltung

gez.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am **Dienstag, 23.05.2023, 17:00 Uhr**, findet im Sitzungszimmer im 20. OG des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern, eine öffentliche Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Kaiserslautern statt.

Tagesordnung

- Begrüßung
- Bericht des Vorsitzenden Ali Bayar über den Fortschritt der Themen der letzten Sitzung
- AGARP stellt sich vor: Vortrag des Vorsitzenden der AGARP, Herrn Kemal Gülcehre
- Landsmannschaft der Deutschen aus Russland als Kooperationspartner
- Interkulturelle Woche 2023
- Neuverteilung von Arbeitskreisen
- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Sonstiges

gez. Ali Bayar
Vorsitzender

Bekanntmachung

- Umlegungsausschuss -

Der Umlegungsausschuss der Stadt Kaiserslautern berät am Freitag, den 26.05.2023 im Rathaus, Sitzungszimmer 2. OG in nichtöffentlicher Sitzung über

Grundstücksangelegenheiten in den Bodenordnungsverfahren „Kalckreuthstraße-Neue Straße“ und „Schlehweg“.

Kaiserslautern, 12.05.2023
Der Vorsitzende

(i.S.)

Rouven Reymann, Obervermessungsrat

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Gebäudewirtschaft zum 01.11.2023

eine staatlich geprüfte Technikerin bzw. einen staatlich geprüften Techniker (m/w/d) der Fachrichtung Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet in Vollzeit.
Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 055.23.65.120) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Gebäudewirtschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Anlagenmechanikerin bzw. einen Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d) als Kundendienstmonteur/in.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet in Vollzeit.
Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 8 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 048.23.65.338) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG ist ein Unternehmen, welches sich zu 74,9 Prozent im Eigentum der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH und zu 25,1 Prozent im Eigentum der Thüga AG befindet und neben der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG die Tochterunternehmen der Stadtwerke Kaiserslautern GmbH bildet. Mit rund 500 Mitarbeitenden stellt die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG Tag für Tag die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Kaiserslautern und in der Region mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sicher, während die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG einen modernen ÖPNV betreibt. Mit einer langen Tradition ist die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG heute ein innovatives und flexibles Dienstleistungsunternehmen mit viel Nähe zu ihren Kunden, regionalem Engagement und der Ambition, die Energie-, Mobilitäts- und Wärme-wende aktiv voranzutreiben.

Im Zuge einer altersbedingten Nachfolgeregelung suchen wir eine persönlich überzeugende und betriebswirtschaftlich versierte Persönlichkeit als

Kaufmännischer Vorstand (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Gemeinsam mit Ihrem Vorstandskollegen „Technik“ tragen Sie gemeinsam Verantwortung für die wirtschaftlich erfolgreiche Führung sowie die strategische Weiterentwicklung der SWK-Gruppe (SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG, SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG und SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH)
- Im Team verfolgen Sie eine wirtschaftlich nachhaltige Geschäftspolitik und fördern die aktive und gestaltende Rolle der Unternehmensgruppe zum Gelingen der Energie-, Wärme- und Verkehrswende
- Für die sich in der Region bietenden Marktpotenziale entwickeln Sie innovative und zukunftsorientierte Lösungen/ Geschäftsfelder und nutzen dafür sowohl das konzerninterne Leistungsspektrum als auch strategische Partner
- Sie positionieren die SWK-Gruppe als attraktiven kommunalen Arbeitgeber, fördern Diversität im Unternehmen und arbeiten eng mit der Arbeitnehmervertretung zusammen
- Auf Basis Ihres modernen Führungsverständnisses führen, motivieren und entwickeln Sie Ihre Mitarbeitenden in den Ihnen zugeordneten Kernbereichen Vertrieb, Kaufmännische Services, Personal und IT und schaffen den Rahmen für eine offene, konstruktive und wertschätzende Unternehmenskultur
- In Verbindung mit Ihrer Verantwortung für eine zukunftsfähige IT-Infrastruktur nehmen Sie auch eine treibende Rolle im Hinblick auf die Digitalisierung von Geschäftsprozessen ein
- Sie übernehmen Verantwortung für die Einhaltung der gesetzlichen, regulatorischen und betrieblichen Vorschriften und Regelungen
- Mit Freude und aus Überzeugung repräsentieren Sie den Unternehmensverbund und dessen Beteiligungen in bzw. gegenüber Geschäftspartnern, Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit, Verbänden und Presse und arbeiten vertrauensvoll mit den Gesellschaftern und den Gremien der Stadt zusammen

Ihre Erfahrungen und Talente:

- Sie verfügen über ein erfolgreich abgeschlossenes kaufmännisches Studium und mehrjährige Erfahrung in einer kaufmännischen Leitungsfunktion in einem energie-wirtschaftlichen Unternehmen oder einer artverwandten Branche
- Sie sind gut aufgestellt in den klassischen kaufmännischen Themen - aus Konzernsicht und aus Sicht der kommunalen Selbstverwaltung
- Mit den rechtlichen Rahmenbedingungen in Regulierung, Energiebilanzierung und Smart Meter sowie dem erfolgreichen Umgang mit Konzessionsverfahren sind Sie bestens vertraut
- Ein modernes Verständnis von Führung und neuen Arbeitsformen sowie Ihre Passion für erfolgreiche Personalarbeit machen Sie nicht nur zum Vorbild für andere, sondern auch zu einem erfolgreichen Arbeitsdirektor
- Sie kennen die Bedeutung einer zukunftsfähigen IT und nutzen die sich bietenden Chancen der Digitalisierung in allen Bereichen
- Sie sind durchsetzungsstark, unternehmerisch denkend und handelnd und suchen aktiv die Nähe zu Markt, Kunden und der Stadtgesellschaft
- Sie spielen und gewinnen gerne im Team, Sie sind integrativ, loyal und zeigen eine ausgeprägte Motivations- und Begeisterungsfähigkeit
- Aufgrund der Kundenstruktur in der Region sind sehr gute Englischkenntnisse unabdingbar

Sind Sie bereit und motiviert, die Energiewende aktiv mitzugestalten und Teil der energiewirtschaftlichen Zukunft zu werden? Dann nutzen Sie diese spannende sich bietende Gelegenheit!

Für weitere Fragen stehen Ihnen Herr Jörg Breiski sowie Herr Johannes Klein unter der Rufnummer +49 211 300 89-441 zur Verfügung. Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Registrieren Sie sich bitte über [Kienbaum Jobs \(jobs.kienbaum.com\)](http://Kienbaum Jobs (jobs.kienbaum.com)) und hinterlegen Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben und ausführlicher Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und möglicher Eintrittstermin) unter der Kennziffer 25358.

Informationen zu unserem Umgang mit Ihren Daten erhalten Sie unter: <https://career.kienbaum.com/de/datenschutz>

Kienbaum Consultants International GmbH
www.kienbaum.com



NIGHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

SPD-Fraktion für „Laternen laden“
in NeubaugebietenFraktion im Stadtrat
SPD

Nach wie vor ist das Laden von Elektrofahrzeugen in der Innenstadt nur mit großem Aufwand möglich. Zum einen fehlen ausreichende öffentliche Ladesäulen und zum anderen können private Wallboxen ohne eigene Parkfläche nicht installiert werden. Dies erschwert die Nutzung der Elektromobilität, gerade in Mehrparteienhäusern ohne Parkfläche.

Um dem Problem zu begegnen, will die SPD-Fraktion einen neuen Weg gehen: Die SPD fordert den Aufbau einer Stromnetzstruktur zum Aufladen von Elektrofahrzeugen an Straßenlaternen.

Zunächst ist dies in unserem Stadtgebiet nicht flächendeckend möglich, da es die Infrastruktur noch nicht zulässt. Jedoch soll dieses Vorhaben für Neubaugebiete, neue Gewerbegebiete und beim Ausbau von Straßen gelten. Hierzu hat die SPD einen entsprechenden Antrag gestellt.

„Verschiedene Anträge verschiedener Fraktionen in der Vergangenheit haben gezeigt, dass die Ladeinfrastruktur nicht ausreichend ist“, betont Jörg Harz, Fraktionsmitglied.

Dass die Anträge bisher abgelehnt wurden, hatte rechtliche und auch technische Gründe. Weil eine ausreichende Ladeinfrastruktur, in Anbetracht an die wachsende Anzahl der E-Autos im Verkehr, aber unabding-



GETTY IMAGES SIGNATURE

bar ist, möchte die SPD nun eine neue Idee aufbringen.

Bei zukünftigen Ausweisungen von Wohn- und Gewerbegebieten soll das sogenannte „Laternen laden“ ermöglicht werden, so zum Beispiel auf dem PFAFF-Areal, dem Betzenberg oder im neuen Gewerbegebiet KL-Nord/Ost. Bei diesem Ladevorgang ist es möglich, die Straßenlaternen

auch zur Stromversorgung der Elektroautos zu nutzen. Dies ist ein niederschwelliges Angebot und soll die Nutzung von Elektrofahrzeugen im Stadtgebiet attraktiver machen.

Durch dieses Vorgehen würde man die Ladeinfrastruktur erheblich ausbauen und damit dem wachsenden Bedarf gerecht werden. Deswegen fordert die SPD-Fraktion diesen Ausbau und hofft auf eine breite Zustimmung im Rat.

WEITERE MELDUNGEN

Austauschschüler zu Gast in Kaiserslautern

Schülergruppe aus der Champagne war am HSG zu Besuch

Schulreferatsleiter Wolfgang Ernst hat vor wenigen Tagen im Namen des Stadtvorstands eine Schülergruppe aus Frankreich sowie ihre Gastgeber vom Hohenstaufen-Gymnasium in Kaiserslautern begrüßt. Seit dem Schuljahr 2017/18 besteht ein Schüleraustausch zwischen dem Hohenstaufen-Gymnasium und dem Collège Saint Jean-Baptiste de la Salle in Vitry-le-François in der Champagne.

In diesem Jahr nehmen auf deutscher Seite 21 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 an dem Austausch teil. Nach einem ersten Kennenlernen dank Briefen, E-Mails oder WhatsApp-Nachrichten kamen die 20 französischen Schülerinnen und Schüler nun zunächst für eine Woche nach Kaiserslautern, um ein paar Wochen später die deutsche Gruppe in Frankreich zu empfangen.

Die Jugendlichen wohnten in den Familien der jeweiligen Partnerinnen und Partner vor Ort. Während ihres Aufenthalts lernten sie den Familien- und den Schulalltag kennen und kamen in direkten Kontakt mit Land und Leuten. Dieses Mal standen in Deutschland Besuche in Mainz und Heidelberg auf dem Programm. An einem Projekttag konnten die Teilneh-



Was ein Schüleraustausch wohl mit Oliven zu tun hat? Schulreferatsleiter Wolfgang Ernst hielt eine launige Begrüßungsrede

FOTO: PS

merinnen und Teilnehmer spielerisch entdecken, dass gleichlautende Wörter in beiden Sprachen nicht unbedingt dasselbe heißen müssen.

Referatsleiter Ernst bedankte sich bei den Schülerinnen und Schülern für ihre Bereitschaft, an dem Austausch teilzunehmen. In einer launigen Rede zum Thema Vorurteile, für die er viel Applaus erntete, zog er einen Vergleich zu Oliven, die laut Um-

fragen viele Menschen nicht gerne mögen, ohne sie je probiert zu haben. Mit Vorurteilen gegenüber anderen Sprachen und Kulturen sei es nicht anders. „Ihr seid mutig, weil Ihr Euch nicht in die bequeme Vorurteilszone begeben, sondern Euch wagt, Neues und Fremdes kennenzulernen“, lobte er die Austauschschüler für ihren Mut, sich „auf unbekanntes Terrain zu begeben“. |ps

Ein Stadion, das Drumherum
und das große Ganze

Gemischtes Feedback für Bürgerbeteiligung auf dem Betzenberg

Rund 70 Personen waren der Einladung des Referats Stadtentwicklung und dem von dort beauftragten Büros Drees & Sommer gefolgt, gemeinsam über die Zukunft des unmittelbaren Umfelds des Fritz-Walter-Stadions zu diskutieren. So zumindest war der eigentliche Plan. Wenn nämlich eines schnell klar war am Dienstagabend, dann, dass es nicht möglich sein wird, das geplante neue Quartier auf den ungenutzten Flächen am Stadion losgelöst von den Bedürfnissen des gesamten Betzenbergs zu betrachten.

Dort waren in den vergangenen Jahren viele liebgelebte Einrichtungen weggefallen. Die Bankfiliale etwa, die Apotheke, die Bäckerei oder der Nahversorger. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten daher den Start der Bürgerbeteiligung für das Areal um das Fritz-Walter-Stadion, um die Bedarfe des gesamten Stadtteils klar und engagiert zu äußern, sowohl in der allgemeinen Diskussion als auch an den fünf Thementischen, an denen sich die Teilnehmenden einbringen konnten.

Unter den Oberbegriffen „Wohnform und Nachhaltigkeit“, „Freiraum und Ökologie“, „Mobilität und Verkehr“, „Stadionbetrieb und Nutzung“ sowie „Digitalisierung und Gesellschaft“ konnten Vorschläge gemacht und diese auch mit Klebeherzen „geliked“ werden.

Dass dieser Gestaltungsprozess völlig offen und quasi auf einem weißen Blatt Papier unter Einbeziehung der Bürgerschaft begonnen wurde – so war es aus dem politischen Raum gefordert –, traf bei einigen Teilneh-



Nach der Einführung durch den Geschäftsführer der Stadiongesellschaft, Stefan Weiler, und die Beigeordnete Anja Pfeiffer ging es an die fünf Thementische, an denen sich jeder nach gusto einbringen konnte

FOTO: PS

merinnen und Teilnehmern der von „Kokonsult“ moderierten Veranstaltung auf Verwunderung. Wie Katrin Voss von Drees & Sommer betonte, habe man nach einigen planerischen Vorarbeiten, die bis ins Jahr 2017 zurückreichen und sich insbesondere mit der Nutzung des Stadions und den dort vorhandenen Räumlichkeiten befasst hat, bewusst „den Resetknopf gedrückt“. Einige der Teilnehmenden hätten sich hingegen lieber an einem vorhandenen Entwurf orientiert.

An den Vorschlägen und verteilten Klebeherzen waren sodann die Bedürfnisse des Betzenbergs und die Sorgen seiner Einwoherschaft gut zu erkennen. Den meisten Zuspruch erhielten die Ansiedlung eines Nahver-

sorgers beziehungsweise die Wiederinbetriebnahme des Marktes im Zentrum der Siedlung Betzenberg und der Vorschlag, das Parken der Fußballfans einzuschränken. Auch dürfe kein sozialer Brennpunkt entstehen und generell wurde der Grundgedanke stark befürwortet, das neue Gebiet nicht isoliert zu betrachten.

Die planerische Aufgabe wird es nun sein, die gemachten Vorschläge in die Erarbeitung eines Rahmenplans einfließen zu lassen, der sich auf das Umfeld des Fritz-Walter-Stadions bezieht. Dieser soll die Leitplanken der räumlichen Entwicklung setzen und damit dem Stadtrat als Grundlage dienen für die konkretere Planung des zukünftigen Bebauungsplans. |ps

Stadtradeln auf dem Weg zum Rekord

Nach zehn Tagen über 100.000 km erradelt

In der aktuellen Stadtradelnkampagne der Stadt Kaiserslautern zeichnet sich trotz eher durchwachsener Wetterverhältnisse erneut ein Rekordergebnis ab. Kurz vor der Halbzeit wurden schon über 105.000 Kilometer erradelt und damit mehr als zur gleichen Zeit im bisherigen Rekordjahr 2022.

Die breite Unterstützung in der Bevölkerung zeigt sich auch an der Zahl der aktiven Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer. 1.200 Aktive, die bereits Kilometer eingetragen haben, zeigen deutlich, dass das Radfahren einerseits und das Stadtradeln andererseits in Kaiserslautern einen wachsenden Stellenwert einnehmen. Insgesamt angemeldet haben sich schon über 1.500 Bürgerinnen und Bürger. Anmeldungen können noch bis zum Ende des Aktionszeitraums am 23. Mai vorgenommen werden. Beim inte-

grierten Wettbewerb Schulradeln sind die Kaiserslauterer Schulen wieder engagiert dabei: Mit aktuell 422 aktiven Teilnehmenden und bereits über 30.000 erradelten Kilometern (stand 12. Mai) trägt die junge Generation erheblich zum Erfolg der Aktion bei. |ps

Weitere Informationen:

<https://www.stadtradeln.de/kaiserslautern>

WEITERE MELDUNGEN

Kinder der Kita Betzenberg erlebten einen
aufregenden Tag im Zoo

Lichtblick 2000 e.V. und Leo-Club Kaiserslautern ermöglichten Ausflug

Anfang Mai verbrachten die Kinder der städtischen Kita Betzenberg bei schönstem Frühsommer-Wetter gemeinsam mit ihren Familien einen wunderschönen Tag im Siegelbacher Zoo. Ermöglicht hatten diesen Tag der Verein Lichtblick 2000 e.V. und der Leo-Club Kaiserslautern. Um möglichst allen Kita-Familien die Teilnahme an dem Ausflug zu ermöglichen, zahlte der Leo-Club den Eintritt für die Kindergartenkinder und übernahm die Kosten für die Busfahrt mit dem

SWK Bus. Zudem spendierte der Verein Lichtblick e.V. für alle teilnehmenden Familien ein Essen und zusätzlich für alle Kita-Kinder und deren Geschwister als Nachttisch ein leckeres Eis.

Neben Erzieherinnen und Erziehern der Kita und der Kita-Sozialarbeiterin Heike Habel vom ASZ waren auch fünf ehrenamtliche Helfer des Vereins Lichtblick e.V. mit vor Ort und sorgten für einen reibungslosen Ablauf, zu dem auch vier Führungen durch den

Zoo gehörten. Der Leo-Club Kaiserslautern war ebenfalls mit Helfern im Zoo vertreten und bot Kinderschinken an.

Der Ausflug war rundum gelungen und wird den teilnehmenden Familien sicherlich lange in schöner Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön an den Leo-Club Kaiserslautern und Lichtblick 2000 e.V., die diesen Ausflug durch Spendengelder und tatkräftige Unterstützung vor Ort ermöglichen haben! |ps

Mobile Brücke über den Eselsbach errichtet

Keine Sperrung für den Schwerlastverkehr erforderlich

In der Morlauerer Straße wurde letzte Woche eine provisorische Brücke über den Eselsbach aufgebaut. Die eigentliche Brücke befindet sich leider in einem baulich schlechten Zustand, weswegen die Straße bereits halbseitig für den Verkehr gesperrt werden musste. Um weitere notwendige Sperrungen gerade für den Schwerlastverkehr zu verhindern, wurde nun eine Übergangslösung geschaffen.

Die mobile Hilfsbrücke mit einer Länge von knapp 14 Metern wurde über der bestehenden Brücke installiert. Sie besteht aus einer speziellen Aluminiumlegierung und wurde von dem in Kaiserslautern ansässigen Unternehmen General Dynamics entwickelt und gestellt. Die Kosten für die Installation der Brücke inklusive aller erforderlichen Nebenarbeiten beziffert das zuständige Tiefbaureferat auf etwa 35.000 Euro, die Mietkosten für ein Jahr auf rund 60.000 Euro.

„Für den Neubau der Brücke über den Eselsbach, den wir dringend in Angriff nehmen müssen, erwarten wir die Fertigstellung des Vorentwurfs in den nächsten Wochen. Dabei gilt es,



Die Hilfsbrücke wurde als Übergangslösung über der bestehenden Brücke installiert

FOTO: PS

insbesondere die Hochwassersituation im Bereich des Bauwerks zu berücksichtigen. Außerdem wollen wir im Zuge des Neubaus einen Radweg entlang der Morlauerer Straße führen und die umliegenden Bushaltestellen

barrierefrei ausbauen“, sagt Baudezernent Peter Kiefer.

Mit dem Brückenneubau sei jedoch aufgrund der langwierigen Genehmigungsprozesse erst im nächsten Jahr zu rechnen. |ps

Falsche Mülltrennung kann fatale Folgen haben

Explosive und brennbare Abfälle müssen richtig entsorgt werden

Die falsche Entsorgung von explosiven und brennbaren Materialien kann sehr gefährlich werden. Am vorletzten Wochenende löste eine Propangasflasche, die fälschlicherweise in einem Restabfallbehälter entsorgt wurde, einen Feuerwehreinsatz aus. Während des Pressvorgangs im Müllfahrzeug der Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) im Kaiserslauterer Stadtteil Ost explodierte die bis dahin unerkannte Gasflasche plötzlich.

„Wir können von Glück sprechen, dass nichts Schlimmeres passiert ist“, erklärt Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der SK. Explosive und brennbare Materialien bleiben in den Mülltonnen oftmals unentdeckt. Sie werden im Müllfahrzeug oder später bei der weiteren Abfallbehandlung teilweise erst erkannt, wenn sie ihr gefährliches Potenzial entfalten. „Aus diesem Grund möchten wir eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren: Bitte entsorgen Sie keine Materialien, die explodieren oder in Brand geraten können, in Ihren Abfallbehältern. Dies kann für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr gefährlich werden“, betont Buchloh-Adler. So auch bei der Restmülltour der SK: Trotz des eingehaltenen Sicherheitsabstands zum Heck des Abfallfahrzeugs, erwischte die unerwartet daraus hervorschießende Stichflamme die Haare eines Müllladers. Auch die Ladung des Müllfahrzeugs fing Feuer, das die SK-Mitarbeiter direkt



Der Abfallhaufen im Zentralen Betriebshof, der von der Feuerwehr gelöscht werden musste

FOTO: SK

vor Ort durch einen mitgeführten Feuerlöscher eindämmen konnten. Anschließend musste der gesammelte Abfall im Betriebshof der SK vollständig ausgeladen werden, wo ihn die Feuerwehr endgültig löschte. Zudem kam die Polizei hinzu, um Ermittlungen zu dem Vorfall anzustellen. Von der Explosion bis zur endgültigen Löschung des Brandes vergingen etwa zwei Stunden. Die Mitarbeiter blieben glücklicherweise unverletzt und auch am Fahrzeug entstand kein Schaden. Durch das schnelle und vorbildliche Handeln der Müllwerker konnten sowohl das Fahrzeug gerettet als auch schlimmere Folgen verhindert werden.

Akkus, Batterien, Chemikalien und Gasflaschen sowie andere explosive und brennbare Materialien gehören

weder in die Restmülltonne noch in eine der anderen Tonnen am Wohnhaus. Mögliche Entsorgungswege sind das Umweltmobil und die Sonderabfallannahmestelle der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK). Akkus und Batterien werden auch auf den Wertstoffhöfen der SK angenommen. Eine Rückgabe in Geschäften ist bei Akkus, Batterien und Gasflaschen ebenfalls möglich. Die Wege der Entsorgung weiterer potenziell gefährlicher Materialien können unter www.stadtbildpflege-kl.de eingesehen werden.

Sollte die Entsorgung bestimmter Abfälle dennoch unklar sein, ist die Abfallberatung der SK per E-Mail unter kundenservice@stadtbildpflege-kl.de oder telefonisch unter 0631 3651700 erreichbar. |ps

6.000 Teilnehmer bei B2Run in Kaiserslautern

Am 25. Mai Straßensperrungen ab 16 bis voraussichtlich 21 Uhr

Am 25. Mai findet mit dem B2Run in Kaiserslautern zum 14. Mal das größte Breitensportevent der Westpfalz statt. 6.000 Läuferinnen und Läufer aus 285 Unternehmen nehmen ab 18 Uhr die 5 km lange Strecke in Angriff. Im Anschluss erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine After-Run-Party auf dem Stiftsplatz, bei der das gesellige Zusammensein im Mittelpunkt steht. Zahlreiche Unternehmen nutzen das Event zum Teambuilding, zur Motivation und der Gesundheitsprävention ihrer Mitarbeiter.



Der Start des Firmenlaufs 2022

FOTO: B2RUN

Wie in den vergangenen Jahren starten die Laufteams wieder in drei Startwellen (18, 18.15, 18.30 Uhr), um optimale Streckenbedingungen in der Innenstadt von Kaiserslautern zu haben. Damit der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt, wurde ein umfassendes Unterhaltungsprogramm im Ziel zusammengestellt. So erwarten die Läuferinnen und Läufer ein Biergarten, ein breites Speisen- und Getränkeangebot sowie ein DJ, der bei allen für gute Stimmung sorgen wird.

Zu den größten beteiligten Konzernen zählen in diesem Jahr Aldi Kirchheim (262 TN), das Westpfalz-Klinikum (255 TN) und das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz (210 TN). Bei den Firmen ist das Fraunhofer ITWM mit 115 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vertreten, die Lebenshilfe Westpfalz mit 110 und Adient Components mit 100 Läuferinnen und Läufern. Der Veranstalter bietet noch „Last Minute Startplätze“ an, die unter www.b2run.de bis 24. Mai, 16 Uhr, online buchbar sind. Alternativ können am Veranstaltungstag, dem 25. Mai, ab 16 Uhr am Infopoint auf dem Stiftsplatz in Kaiserslautern Startplätze erworben werden. Und natürlich werden auch in diesem Jahr wieder die schnellsten Läuferinnen und Läufer belohnt: Neben den geschlechter-spezifischen Einzelwertungen werden auch die schnellsten Herren-, Damen- und Mixed-Teams prämiert.

Seit 2017 ist der B2Run in Kaiserslautern bereits CO2-kompensiert, so

auch in diesem Jahr. Das Ziel des Veranstalters ist eine ausgeglichene Ökobilanz, die durch eine ressourcenschonende Durchführung und eine Kompensation der unvermeidbaren CO2-Emissionen erreicht wird. Das unabhängige Klimaschutzunternehmen First Climate berechnet dabei den CO2-Fußabdruck und gleicht ihn durch den Erwerb von CO2-Zertifikaten aus: Aktuell wird hierzu ein Wasserkraftprojekt in Uganda unterstützt. Ergänzend wird für jedes teilnehmende Unternehmen ein Baum gepflanzt.

Traditionell mit von der Partie ist auch in dieser B2Run-Saison die DKMS. In der vergangenen Laufzeit haben mehr als 7.000 Menschen bei den verschiedenen Läufen die gemeinnützige Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, Blutkrebs zu besiegen, als Charity-Starters unterstützt. Dadurch sind insgesamt 37.000 Euro zusammengekommen, die genutzt werden, um noch mehr Menschen als potenzielle Stammzellspender zu registrieren. An diesen Erfolg will B2Run zusammen mit der DKMS 2023 anknüpfen. Daher wird es auch bei den B2Run-Läufen in diesem Jahr erneut möglich sein, sich als DKMS Charity-Starters anzumelden und die DKMS so mit einem zusätzlichen Startbeitrag von fünf Euro im Kampf gegen Blutkrebs zu unterstützen.

Den Zusatzbeitrag leitet B2Run vollständig als Spende an die DKMS weiter und unterstützt damit die Ar-

beit der gemeinnützigen Organisation.

Wichtige Informationen zu Verkehrsregelungen

Damit die Sicherheit der Läufer gewährleistet ist, wird es zwischen 16 und circa 21 Uhr zu Straßensperrungen und dadurch zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen:

- Vollsperrung Ecke Lutrinastraße, Karl-Marx-Straße bis Ecke Bismarckstraße ab 16 Uhr.
- Vollsperrung Ecke Bismarckstraße, Karl-Marx-Straße bis Spittelstraße ab 17 Uhr.
- Vollsperrung Schneiderstraße, Übergang Eisenbahnstraße ab 16 Uhr.
- Vollsperrung der gesamten Laufstrecke ab 17.40 Uhr; nach dem Durchlauf wird die Strecke schnellstmöglich wieder freigegeben.

Zusätzlich wird es in der Zeit von circa 10 Uhr bis circa 12 Uhr wegen des Aufbaus der Absperrgitter im Start- und Zielbereich zu temporären Verkehrsbeeinträchtigungen kommen.

Die Anreise kann für die Teilnehmer auch entspannt mit dem ÖPNV organisiert werden, um lange Anreizeiten und die Parkplatzsuche zu vermeiden. |ps

Altstadtfest feiert Rückkehr

Mega-Event in der Altstadt ist nach drei Jahren wieder da

Es ist das Volksfest schlechthin in der gesamten Region und es ist endlich wieder da! Bis 2019 lockte das Altstadtfest jedes Jahr hunderttausende Besucherinnen und Besucher nach Kaiserslautern, bevor es in eine coronabedingte dreijährige Pause geschickt wurde, aus der es nun frisch und erholt zurückkehrt!

Vom 30. Juni. bis 2. Juli verwandelt sich die Altstadt von Kaiserslautern drei Tage und zwei Nächte lang in eine riesige Open-Air-Landschaft, wie immer professionell organisiert vom Citymanagement. Zwischen Martinsplatz und Mainzer Tor wartet ein buntes Programm auf alle Besucherinnen und Besucher, das seinesgleichen sucht. Auf acht Bühnen wird Musik für fast jeden Geschmack geboten, egal ob Soul, Jazz, Rock oder Pop. Noch beeindruckender ist die Auswahl an Speisen und Getränken sowie an kleinen und großen Dingen, die das Konsumentenherz höher schlagen lassen. Insgesamt 200 Stände warten darauf, erkundet zu werden! Zahlreiche Vereine, Händler und Gastronomen aus der ganzen Region haben sich so einiges ausgedacht, um ihre Kunden zu erfreuen.

Wieder an Bord ist auch der beliebte Mittelaltermarkt rund um die St.



Bis 2019 war das Altstadtfest der Publikumsmagnet in Kaiserslautern schlechthin

FOTO: VIEW - DIE AGENTUR

Martinskirche. Wer innerhalb des Trubels des Altstadtfestes in eine eigene Welt der Ritter und Gaukler eintauchen möchte, ist hier genau richtig. Besonders reizvoll ist der Besuch wieder für kleine Mittelalterfans, für die im Pfarrgarten ein spezielles Kinderprogramm aufgelegt wird.

Wie immer beim Altstadtfest gibt es auch in diesem Jahr so einiges Neues zu entdecken. Erstmals wird der Japanische Garten teilnehmen und einen Bereich in der Unionsstraße gestalten. Am Rittersberg wiederum feiert ein neues Event Premiere, wenn es heißt „Lautern tanzt“. Alle, die gerne die Hüften schwingen lassen, sind hier genau richtig. |ps

Weitere Informationen:

Das komplette Programm inklusive aller Highlights ist ab Mitte Juni auch auf der Homepage der Stadt (www.kaiserslautern.de) sowie in der Stadt-KL-App einsehbar. Die App ist kostenlos für Apple- und Androidsysteme erhältlich und unter dem Schlagwort „Stadt KL“ in den jeweiligen Stores leicht zu finden.

Auftakt nach Maß im Volkspark

Kimmel und Musikverein Schneckenhausen läuten Konzertsaison ein

Das war ein wahrlich gelungener Auftakt am Sonntagmittag im Volkspark. Mit einem tollen ersten Konzert bei nahezu durchgehend schönem Frühlingwetter und im runderneuten Pavillon hat der Musikverein Schneckenhausen die diesjährige Volksparkkonzertsaison eingeläutet. Offiziell eröffnet wurde die beliebte Konzertreihe von Bürgermeisterin Beate Kimmel, die die wie immer zahlreich erschienenen Gäste begrüßte.

„Es ist mir eine große Freude, Sie heute Vormittag so zahlreich zum Auftakt unserer fast traditionellen Volksparkkonzert-Reihe begrüßen zu dürfen“, so die Bürgermeisterin. „Die Konzerte, die hier in unserem schönen Volkspark auch in diesem Jahr „immer wieder sonntags“, stattfinden, zählen längst zu unseren Veranstaltungs-Highlights unter freiem Himmel. Jahr für Jahr erfreuen sich mehrere tausend Gäste an den musikalischen Darbietungen.“ Das spreche für die Qualität der hier auftretenden Orchester. Kimmel bedankte sich vorab bei allen Musikerinnen und Musikern und ihren Orchestern, und ebenso bei



Der Musikverein Schneckenhausen spielte zum Auftakt der Volksparkkonzertreihe groß auf

FOTO: PS

den Sponsoren. „Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich auch an das Team unseres Citymanagements richten, das diese Veranstaltungsreihe seit Jahren so hervorragend plant und organisiert.“

Bis September finden im Zweiwochenrhythmus noch insgesamt sieben weitere Konzerte mit verschiedenen

hochkarätigen Musikgruppen im blauen Musikpavillon statt. Der Eintritt ist frei, Beginn ist jeweils um 11 Uhr, die Dauer jeweils rund zwei Stunden. Für die kleinen Gäste gibt es in unmittelbarer Nähe zum Musikpavillon einen Erlebnisspielplatz. Das nächste Konzert findet ausnahmsweise erst am 11. Juni statt. |ps

Kaiserslautern hat neue wachsame Nachbarn

Neue ehrenamtliche Sicherheitsberater für Senioren ausgebildet

Die Stadt Kaiserslautern und die benachbarten Landkreise haben neue ehrenamtliche Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren (SFS) bekommen. Vor wenigen Tagen fand eine neue Ausbildung statt, die von der Polizei, der Feuerwehr und der Verbraucherzentrale durchgeführt wurde. Das Projekt der Leitstelle Kriminalprävention des Ministerium des Innern und für Sport gibt es in ganz Rheinland-Pfalz. Zur Ausbildung in Kaiserslautern hatte die Ehrenamtskoordination der städtischen Bildungs- und Ehrenamt eingeladen.

Schwerpunkte der Ausbildung waren die Arbeit der Polizei und verschiedene Sicherheitsthemen vom Einbruchschutz, über Betrugsmaschen bis zur Verkehrssicherheit für Seniorinnen und Senioren mit dem Pedelec. Die Freiwilligen wurden zusätzlich von der Feuerwehr Kaiserslautern in Fragen des Brandschutzes für Seniorinnen und Senioren und von der Beratungsstelle Kaiserslautern der Ver-



Eine der Referentinnen war Sabine Römer vom Polizeipräsidium Westpfalz, die unter anderem über bekannte Betrugsmaschen am Telefon aufklärte

FOTO: PS

braucherzentrale Rheinland-Pfalz ausgebildet. Die ausgebildeten ehrenamtlichen Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater können über die Ehrenamtskoordination (Telefon: 0631 3654471) zu allen Gelegenheiten eingeladen werden, bei denen sich Seniorinnen und Senioren treffen und Themen mit Bezug zu Sicherheit berührt werden. Sei es bei einem Nachmittagskaffee, in einer regelmäßigen Gruppe oder in einem Verein:

Die Beraterinnen und Berater geben ihr Wissen gerne weiter.

Zur Ausbildung in Kaiserslautern, die im Rathaus Nord stattfand, waren neben Interessierten aus der Stadt auch Freiwillige aus dem Kreis Kusel, dem Donnersbergkreis und dem Kreis Kaiserslautern eingeladen. Die Arbeit der Ehrenamtskoordination wird unterstützt von der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz. |ps